concert team NRW

Söhne Mannheims

Unkaputt // Best Of-Tour 2027

SÖHNE MANNHEIMS GEHEN 2027 MIT NEUEM ALBUM „UNKAPUTT“ AUF GLEICHNAMIGE BEST OF-TOUR

Mit dem achten Studioalbum „Unkaputt“, das am 27. November 2026 erscheinen wird, gehen die SÖHNE MANNHEIMS mit neuen Songs und allen Hits aus über 30 Jahren Bandgeschichte in 2027 auf Tour. Zu erleben ist die 10-köpfige Formation in der Lichtburg Essen (13.04.27), in dem Theaterhaus Stuttgart (14.04.27), in der Stadthalle Köln (15.04.27) und in der Alten Oper Frankfurt (21.06.27). Tickets sind ab Mittwoch, den 14. Oktober um 12:00 Uhr im exklusiven Presale auf eventim.de erhältlich und ab Freitag, den 16. Oktober um 12:00 Uhr auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Urbaner Soul, Singer/Songwriter-Pop, Hip Hop-Vibes, große Stimmen, fulminante Live- Shows und Texte, die Mut machen und Trost spenden: Die legendären Söhne Mannheims sind seit über 30 Jahren eine feste Größe in der deutschsprachigen Musikszene.

Die Studioalben erreichten mehrfach Gold- und Platinstatus. Hits wie „Und wenn ein Lied" oder „Geh davon aus" sind zeitlos, werden bis heute millionenfach gestreamt und verbinden Generationen. Bis zu seinem Ausstieg im Jahr 2017 prägte Xavier Naidoo den Sound, heute sind es die Stimmen und Songs von Dominic Sanz, Giuseppe „Gastone" Porrello, Karim Amun, Michael Klimas und Rapper Metaphysics. Die Söhne-Urgesteine Keyboarder Florian Sitzmann, Schlagzeuger Ralf Gustke, Bassist Edward Maclean und die Gitarristen Kosho und Thilo Zirr sind eine musikalische Klasse für sich.

Mit dem Album „Kompass“ haben die SÖHNE MANNHEIMS 2023 die Segel neu gesetzt und sind in die Zukunft durchgestartet. Mit neuen Songs und Sounds des achten Studioalbum „Unkaputt“ (Release: 27.11.26) senden sie jetzt eine klare Botschaft: Die Söhne-Geschichte ist aktueller denn je!

Standing Ovations und ein Publikum, das jede Zeile mitsingt: Jedes Konzert der 10-köpfigen Formation wird zum kollektiven Erlebnis – emotional und voller Gänsehautmomente. Mal explodiert ein Klassiker wie „Geh davon aus" mit voller Wucht, mal lässt eine Ballade wie „Das hat die Welt noch nicht gesehen" Zeit und Raum stillstehen.